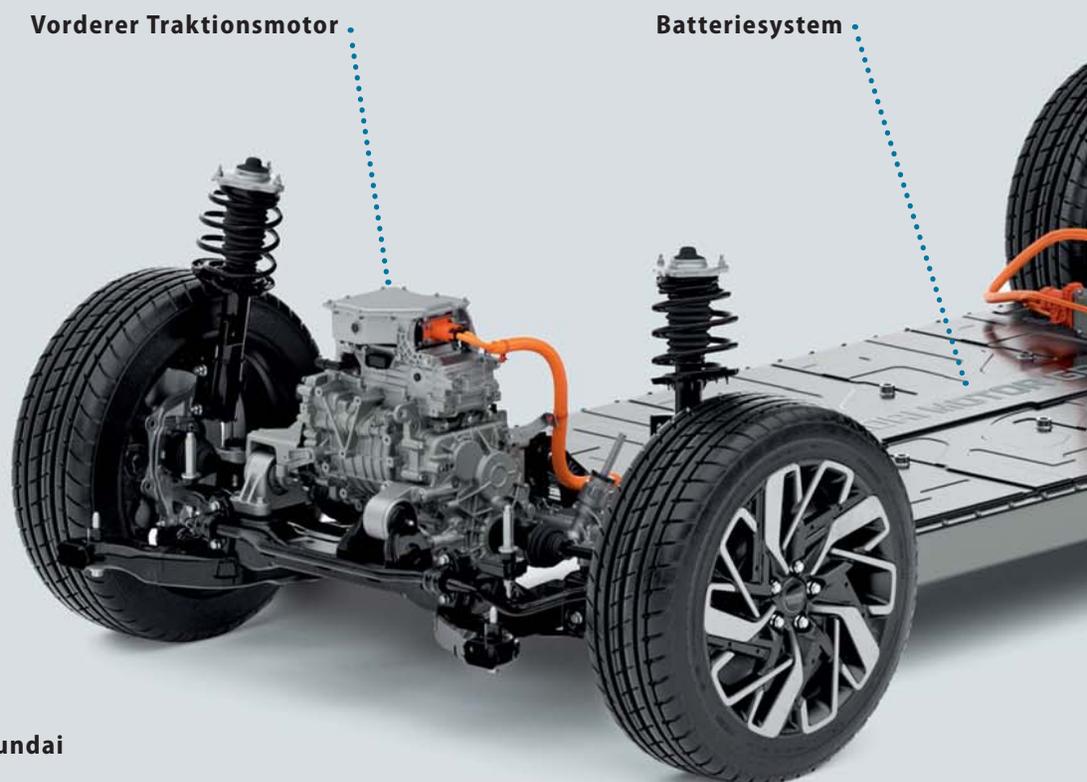


Nächste Stromer-Generation

Elektromobilität | Hyundai hat die neue Elektroauto-Architektur „E-GMP“ für zukünftige E-Fahrzeuge des Konzerns vorgestellt. Über 500 Kilometer Reichweite, 800-Volt-Technologie und bidirektionales Laden sind nur einige der Highlights.



Die E-GMP-Plattform von Hyundai

Die Elektroauto-Architektur E-GMP („Electric Global Modular Platform“) der Hyundai Motor Group soll in den Marken Hyundai, Kia und Genesis zum Einsatz kommen. E-GMP wurde ausschließlich für den batterieelektrischen Antrieb ausgelegt. Im Gespräch ist aber auch die Integration der Brennstoffzelle. Dieses Jahr will Hyundai mit dem Ioniq 5 sein erstes E-GMP-Modell in Deutschland auf den Markt bringen. E-GMP hat folgende Eigenschaften:

- **Flexible Nutzung**
E-GMP kann flexibel eingesetzt werden. Unterschiedliche Radstände erlauben eine unterschiedliche Anzahl von Batteriemodulen.
- **Flexible Reichweiten**
Je nach Zellbestückung sind Reichweiten von über 500 Kilometern möglich.
- **Variabel beim Antrieb**
Mit E-GMP können entweder nur ein Elektroantrieb hinten oder zwei Elektroantriebe (vorne und hinten) genutzt werden.
- **Kompakte Bauweise**
Das Antriebssystem ist eine Einheit aus Elektromotor, Getriebe und Inverter.



Komponenten von E-GMP im Detail

Folgende Komponenten sind Teil der E-GMP-Architektur:

- **Traktionsmotor**
Entweder nur hinten oder an beiden Achsen platziert, liefern die E-Motoren bis zu 600 PS Leistung.
- **Batteriesystem**
Wie eine Tafel Schokolade sind die Zellen neuester Bauart in einem sicheren Chassis untergebracht. Dank Kühlung und 800-Volt-Technologie sind hohe Ladeleistungen möglich.
- **Bidirektionales Laden**
Das Auto kann nicht nur geladen werden, sondern auch selbst Energie bereitstellen. So können andere Elektroautos geladen oder sogar das Haus mit Strom versorgt werden, wenn die Ladeinfrastruktur das zulässt.

